

Pressemitteilung des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München vom 10. April 2024

Pressekonferenz am 08.04.2024: Der Migrationsbeirat bekundet öffentlich seine Solidarität mit Mitgliedern, die Anfeindungen ausgesetzt sind

(10.04.2024)

Der Migrationsbeirat München hat sich am 08.04.2024 in einer Pressekonferenz unter der Leitung der Vorsitzenden Dimitrina Lang und des 3. Vorsitzenden Arif Haidary klar und unmissverständlich auf die Seite jener Mitglieder gestellt, die Anfeindungen ausgesetzt sind.

Stellungnahme:

In einer Zeit, in der die politische Landschaft von Spannungen geprägt ist und extremistische Positionen an Einfluss gewinnen, ist es bedauerlich, dass sich auch Mitglieder unseres Beirats verstärkt mit Hass, Rassismus und Diskriminierung konfrontiert sehen. Der Migrationsbeirat München ist ein Symbol für Vielfalt, Toleranz und Völkerverständigung. Wir vereinen unterschiedlichste politische Strömungen und Nationen und stehen damit modellhaft für das friedliche Zusammenleben in einer pluralistischen Gesellschaft.

Es ist eine unserer zentralen Aufgaben, uns aktiv für die Werte der Demokratie, Freiheit und Gleichheit einzusetzen. Doch gerade dieses Engagement wird in zunehmend polarisierten Zeiten mit Anfeindungen „belohnt“. Wir beobachten mit Sorge, wie sich das gesellschaftliche Klima verschärft und sich rechtsextreme Tendenzen ausbreiten. Diese Entwicklung führt zu einer Atmosphäre der Unsicherheit, in der Hass und Diskriminierung gedeihen können.

Ein besonders drastisches Beispiel für diese bedenkliche Entwicklung ist die eskalierte Aggression gegenüber unserem zweiten stellvertretenden Vorsitzenden, Arif Haidary. Seit Monaten sieht er sich einem Strom von Hasskommentaren, rassistischen Äußerungen und persönlichen Angriffen ausgesetzt. Diese Anfeindungen erfolgen nicht nur in den sozialen Medien, sondern erreichen ihn auch über seine private E-Mail-Adresse. Es ist zutiefst erschreckend, dass die Flut der Hassnachrichten täglich zunimmt, und sich in der Anonymität des Internets eine Welle der Verachtung und Intoleranz entfaltet.

Als Migrationsbeirat München stehen wir fest an der Seite von Arif Haidary und allen anderen Mitgliedern, die aufgrund ihres Engagements für eine offene und inklusive Gesellschaft angefeindet werden. Wir verurteilen auf das Schärfste jegliche Form von Hass und Diskriminierung. Diese Angriffe richten sich nicht nur gegen einzelne Personen. Sie bedrohen auch die Grundwerte unserer Demokratie und den sozialen Frieden in unserer Gesellschaft. Es ist an der Zeit, dass wir als Gesellschaft gemeinsam gegen diese Formen von Extremismus und

Pressekontakt des Migrationsbeirats

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats
Sendlinger Straße 1, 80331 München
Telefon: 089/ 233 - 92558
E-Mail: migrationsbeirat@muenchen.de
www.migrationsbeirat-muenchen.de

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München besteht aus 50 nichtdeutschen oder eingebürgerten Münchnerinnen und Münchnern. Sie vertreten ehrenamtlich die politischen Interessen der ausländischen Bevölkerung. Der Migrationsbeirat engagiert sich öffentlich für die politische, rechtliche, soziale und kulturelle Gleichstellung von Deutschen und Nichtdeutschen. Der Migrationsbeirat hält intensiven Kontakt zu den im Migrationsbereich tätigen Vereinen, Gruppen und Initiativen in München. Da in dem Migrationsbeirat Mitglieder aus unterschiedlichsten politischen Listen und Nationen zusammenarbeiten, steht er auch modellhaft für Toleranz und Völkerverständigung.

Intoleranz vorgehen. Wir dürfen nicht die Augen verschließen. Es reicht nicht aus zu hoffen, dass sich die Situation von selbst verbessert. Es bedarf eines klaren Bekenntnisses zu den Werten der Menschlichkeit, der Toleranz und der Solidarität. Wir rufen alle Bürger*innen auf, sich aktiv für eine offene und inklusive Gesellschaft einzusetzen und sich entschieden gegen Hass und Diskriminierung zu positionieren.

Der Migrationsbeirat München wird auch weiterhin seine Stimme erheben und sich für eine Gesellschaft einsetzen, in der Vielfalt als Bereicherung und nicht als Bedrohung betrachtet wird. Wir werden uns nicht einschüchtern lassen und gemeinsam für eine Zukunft kämpfen, in der jeder Mensch unabhängig von Herkunft, Religion oder Weltanschauung gleichberechtigt ist und respektiert wird.

Im Namen des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München

Dimitrina Lang,

Vorsitzende

Pressekontakt des Migrationsbeirats

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats

Sendlinger Straße 1, 80331 München

Telefon: 089/ 233 - 92558

E-Mail: migrationsbeirat@muenchen.de

www.migrationsbeirat-muenchen.de

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München besteht aus 50 nichtdeutschen oder eingebürgerten Münchnerinnen und Münchnern. Sie vertreten ehrenamtlich die politischen Interessen der ausländischen Bevölkerung. Der Migrationsbeirat engagiert sich öffentlich für die politische, rechtliche, soziale und kulturelle Gleichstellung von Deutschen und Nichtdeutschen. Der Migrationsbeirat hält intensiven Kontakt zu den im Migrationsbereich tätigen Vereinen, Gruppen und Initiativen in München. Da in dem Migrationsbeirat Mitglieder aus unterschiedlichsten politischen Listen und Nationen zusammenarbeiten, steht er auch modellhaft für Toleranz und Völkerverständigung.